

Denkexkurs 83

Seit vielen Jahrzehnten gibt es schon das Bilderbuch, in welchem Mira Lobe die Geschichte von jemanden erzählt, der sich auf die Suche nach seiner Selbstidentität macht.

Ein kleines buntes Wesen lebt fröhlich und unbeschwert. Doch plötzlich stört ein Frosch seinen Frieden durch die Frage, wer es denn sei. Es macht sich also auf den Weg, um eine Antwort zu finden.

Dabei begegnen ihm viele verschiedene Tiere. Zwar zeigen sich Gemeinsamkeiten, allerdings auch schwerwiegende Unterschiede. So formuliert das Nilpferd sogar in Reimform:

*Wer Du bist, das weiß ich nicht.
Zwar sind Deine Stampferbeine
grad so wunderschön wie meine.
Aber sonst, Du buntes Tier,
ist rein gar nichts wie bei mir.
Pony-Fransen, Dackel-Ohr,
so was kommt bei mir nicht vor.*

Es ist also kein Pferd, kein Nilpferd, kein Dackel, kein Papagei ...

Am Ende des Weges erkennt das kleine bunte Tier, dass es sich nur selbst die Antwort geben kann. Und so zieht es in die Welt hinaus und verkündet allen:

*Ich bin ein ‚Ich bin Ich‘!
Es gibt mich nur einmal
und genau so, wie ich bin, ist es gut!*

Von Christoph Thomann stammt der Gedanke:

*Du bist wie Du bist.
Das ist in Ordnung so.*

*Spalte Dich nicht in gute und böse Teile,
sieh aber wohl die Unterschiede
und akzeptiere Dich als Ganzes!*